

Weiterbildung ganz ohne Risiko

Die Volkshochschule (VHS) Oberes Freiamt setzt vermehrt auf Online-Kurse

In Zeiten von Corona sind Online-Kurse und -Lektionen an (weiterbildenden) Schulen ein klares Muss. Auch die Volkshochschule Oberes Freiamt arbeitet ihr Angebot stetig aus.

Celeste Blanc

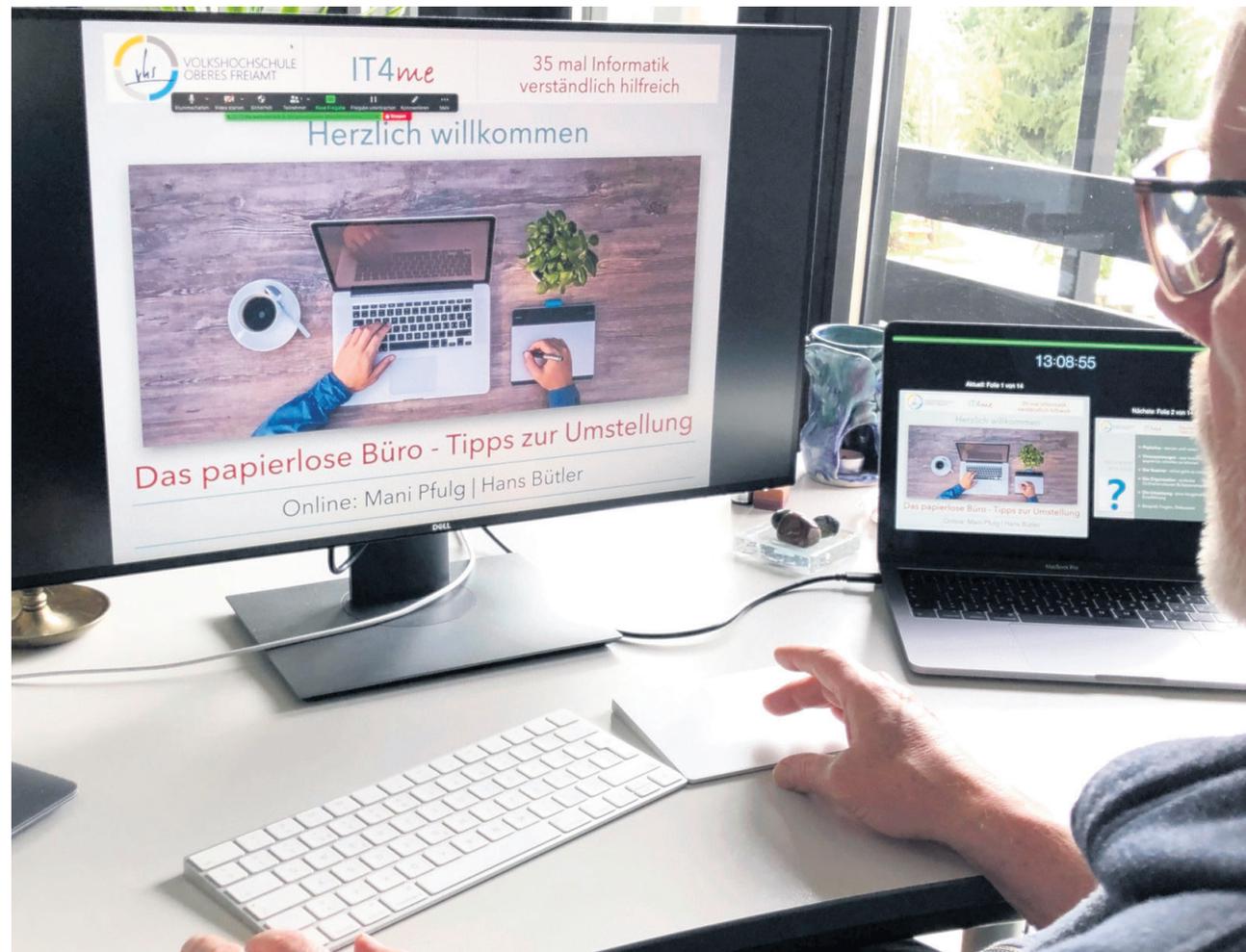
Computer, Handy, Tablet – die Technologie ist aus dem Alltag kaum mehr wegzudenken. Sie ist praktisch und erleichtert das Leben. Und in Zeiten von Corona kann dank Online-Plattformen der Unterricht an den Schulen aufrechterhalten werden. So auch bei der VHS Oberes Freiamt, die für das laufende Kursjahr 2020/2021 ursprünglich 160 Kurse geplant hat.

«Wir gehen davon aus, dass wir rund einen Drittel der Angebote per Fernunterricht durchführen werden», erzählt Mani Pfulg, Vorstandsmitglied der VHS Oberes Freiamt. Da viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer Online-Kursen kritisch gegenüberstanden, leisten die Mitglieder des VHS-Leitungsteams vollen Einsatz, um sie von den Vorteilen des Fernunterrichtes zu überzeugen. Es sei wichtig, am Ball zu bleiben. «Der Fernunterricht ist ein Muss und die Digitalisierung ist auch für das Zielpublikum wichtig», so Peter Hauser, Präsident der VHS Oberes Freiamt.

Herausforderung bei der Umsetzung

Ein Ausbau von Online-Kursangeboten war bereits seit geraumer Zeit angedacht. «Corona hat diese Umsetzung beschleunigt», erzählt Pfulg. Die Umstellung von Präsenz- zu Online-Unterricht war anfangs eine Herausforderung: «Für uns war es vor allem die Schaffung interner Kapazitäten für den Ausbau der Online-Kurse.» Durch den Einsatz IT-affiner Mitarbeiter musste zuerst eine Grundstruktur erstellt, in einer zweiten Phase dann das gesamte VHS-Personal geschult werden.

Trotz des Mehraufwandes sehen Hauser und Pfulg einen grossen Vorteil im Online-Angebot: «Es braucht während der Unterrichtseinheit keine Masken und der Anfahrtsweg entfällt. Und Kurse können auch wäh-



Die Volkshochschule wollte das Online-Angebot sowieso erweitern, infolge der Pandemie erfolgte dieser Schritt früher. Das Angebot kommt immer besser an.

Bild: zg

rend Einschränkungen und Lockdowns weiter durchgeführt werden.» In einer risikoreichen Zeit kann also risikofrei Weiterbildung offeriert werden. Deshalb wird das Angebot stetig ausgebaut: So werden in diesem Kursjahr neu Vorträge online angeboten, ab Januar folgen weitere.

Breiter Support für Teilnehmer

Für das laufende Schuljahr werden nun vor allem IT-Kurse, fortgeschrittene Sprachkurse sowie Pilates online angeboten. Nach wie vor besteht auch Präsenzunterricht bei Einsteiger- oder praktischen Kursen. Da das Zielpublikum nicht primär an Online-Kursen interessiert ist, gab es von Teilnehmern wegen der Umstel-

lung Bedenken, wie etwa eine ungenügende IT-Infrastruktur oder das Fehlen sozialer Kontakte. Rund

«Es braucht vor allem gutes Zureden

Mani Pfulg, Vorstand VHS OF

40 Prozent weniger Anmeldungen gab es bei den «IT4me»-Kursen, die ganz online stattfinden.

Online hat viele Vorteile

Die VHS Oberes Freiamt hat deshalb grosse Anstrengungen unternommen, Unterstützung durch Gespräche

und persönlichen Support bei der Installation der Applikation «Zoom» zu bieten. «Es brauchte vor allem gutes Zureden, es doch einfach mal zu probieren», wissen Hauser und Pfulg. Wer einmal online mitgemacht hat, komme in der Regel immer wieder. Die «IT4me»-Teilnehmerin Pia Strebler hatte keine Bedenken bezüglich Teilnahme an einem solchen Kurs, jedoch sah sie den Nachteil, dass man das Gelernte nicht vor Ort mit den Kursteilnehmern besprechen und Fragen stellen könne. «Doch die Kursleiter sind jederzeit über das Telefon oder E-Mail erreichbar, um Fragen zu beantworten», so Strebler.

Wie Pia Strebler besuchen viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Kurs «IT4me», um mit der Digi-

talisierung mitgehen zu können. So auch der 77-jährige Peter Schmidt, der sehr zufrieden mit dem Support und der Durchführung der Kurse ist: «Der Fernunterricht ist trotz des Niveaus sehr kundengerecht. Es geht alles so schnell mit der neuen Technik, deshalb wollte ich unbedingt am Kurs teilnehmen, um Neues zu lernen.» Ihm fehle aber die persönliche Komponente etwas. Auch Mitschülerin Verena Ambauen (64) fehlen die Menschen und der Austausch, doch auch sie sieht Vorteile: «Es erspart mir Zeit, denn ich stehe nicht im Abendverkehr. So machen wir noch etwas für die Umwelt.»

«Für mich überwiegen ganz klar die Vorteile

Marcelle Engeli, Kursteilnehmerin

Die Verantwortlichen der Volkshochschule freuen die Reaktionen. «Interessierte, die an Online-Kursen teilnehmen, reagieren allgemein sehr positiv – und positive Reaktionen führen zu stetig wachsender Akzeptanz», so Präsident Hauser.

Auch online Kaffee trinken und sich austauschen

Kursteilnehmerin Marcelle Engeli war zum ersten Mal mit dem Kurs «IT4me» mit dem Online-Unterricht konfrontiert. «Ich befürchtete, das erforderliche Programm «Zoom» nicht installieren zu können, und dass ich dem Unterrichtsstoff nicht folgen könnte.» Mani Pfulg habe ihr aber bei der Installation geholfen und sie konnte jederzeit Fragen stellen. «Für mich überwiegen die Vorteile», so Engeli, dennoch fehle auch ihr der freie Austausch mit den anderen Schülern nach dem Unterricht.

Online kann zwar den direkten Austausch nicht ersetzen, dennoch machen die Kursteilnehmer das Beste daraus. Und nach dem Unterricht im Gespräch bleiben funktioniert auch über «Zoom». «Es wird virtuell miteinander Kaffee getrunken und geplaudert – durchaus auch Privates», erzählt Peter Hauser, «so kommt man sich also auch über Zoom durchaus «näher»»